

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 49

Artikel: Kohlen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

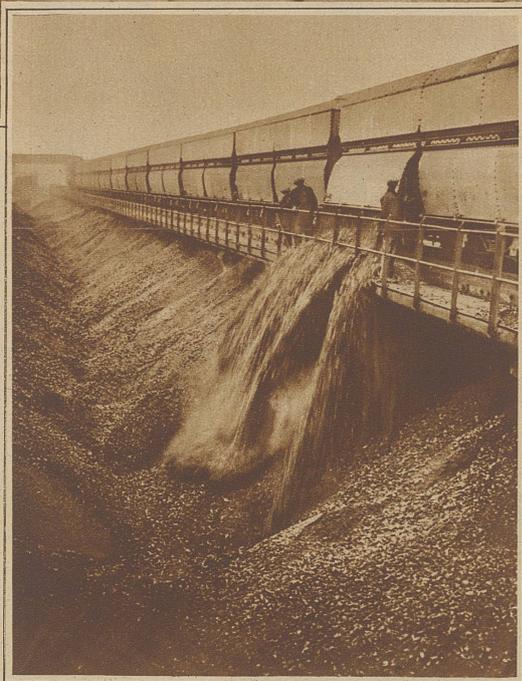
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einen schweren Beruf haben die Kohlentragerrinnen im belgischen Kohlenrevier, wo für das Tragen der zentnerschweren Körbe meistens Frauen verwendet werden



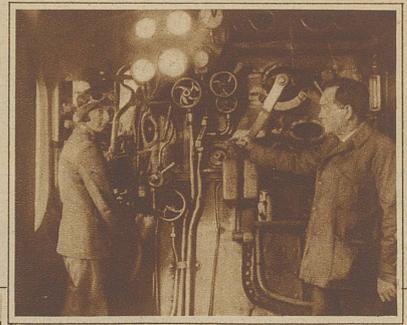
KOHHLEN

Links nebenstehend:

In England sind Versuche mit neuen Kohlenwagen gemacht worden, die, in Züge zusammengestellt, für den Transport von den Gruben in die gewaltigen Kohlenlager der Industriezentren bestimmt sind. Jeder Wagen hat ein Fassungsvermögen von 40 Tonnen. Die ganze Ladung kann durch eine im Wagenboden angebrachte automatische Hebevorrichtung selbständig ausgekippt werden. Der Zeitgewinn ist natürlich ganz enorm, da auf diese Weise der ganze Zug innerhalb weniger Minuten entleert werden kann

Rechts nebenstehend:

Der erste weibliche Lokomotivführer.
Soeben hat in Spanien die Tochter des Grafen Cadagua die Lokomotivführerprüfung bestanden und gleichzeitig den Ingenieurtitel erhalten. Das Bild zeigt die junge Dame im Führerstand der Lokomotive



Zu untenstehenden Bildern:

Die deutsch-französischen Saarverhandlungen



Arthur Fontaine, Chef der französischen Delegation



Staatssekretär Simson, Führer der deutschen Saardelegation

Im Pariser Auswärtigen Amt traten auf Ersuchen Deutschlands die Delegierten der beiden Länder zu Verhandlungen über die Rückgabe des Saargebiets zusammen. Es handelt sich vor allem um die Festlegung eines vorzeitigen Räumungstermins und um den Rückkauf der Kohlengruben. Die Verhandlungen werden deutschseits von Staatssekretär Simson und auf französischer Seite von Arthur Fontaine geführt



Alles für 300 Dollar. In Saugus nördlich von Los Angeles (Kalifornien) ist von Banditen zum Zwecke der Plünderung ein Expreszug zum Entgleisen gebracht worden. Zum Glück war der Zug beinahe leer; die ganze Beute betrug 300 Dollar